

Inhalt

IMPULSE FÜR WOCHENTAGE 1

KIRCHENJAHR

- Keine Angst vor Nähe – *Bildbetrachtung für Gründonnerstag* 7
Die nackte Haut des Gekreuzigten verarztet – *Predigt (zum Titelbild) für Karfreitagsgottesdienste* 8
Verdrängen oder sich dem Unheil stellen? – *Bildbetrachtung zum Karfreitag* 10
Sieh an, der Mensch! – *Predigtgedanken zum Karfreitag* 11
Ohne ihn – *Liedpredigt und Bildbetrachtung zum Osterfest* 12
Ostergkritzel – *Kurztexte zum Osterfest* 15
Ort zur Feier des größten Geheimnisses – *Predigtgedanken zum Ort der Osterfeier* 16
Der verantwortungsvolle Zimmermann – *Bildbetrachtung zum Tag der Arbeit (01.05.)* 18

KASUALIEN UND SEGNUNGEN

- Wer ist wirklich reich – *Tauferinnerungsgottesdienst für Kommunionkinder* 23
Bunte Mischung – *Hochzeitspredigt zu einer Textcollage* 25
Gottes Sorge tut euch gut – *Hochzeitspredigt zu Mt 6,25-34* 26
Weggegangen; doch einen Schritt voraus – *Ansprache bei den Exequien für einen älteren Landwirt* 28
Anker der Hoffnung – *Traueransprache zu 1 Kor 13* 29

THEMATISCHE GOTTESDIENSTE

- Lehrkräfte des Glaubens – *Impulse für Wortgottesdienst -feiern mit Bezug auf Kirchenlehrer/-innen* 31
„Danke, Jesus, dass du bei mir bist!“ – *Kreuzweg in einfacher Sprache* 34
Der Mensch gehört zur Erde – *Predigt zum Klimawandel* 38
Eine Ökonomie des Genug – *Predigt zum Klimawandel* 40

Bildkarten

- Jesu Ausschnitt in einer Stahlplatte, Kunstobjekt von Christoph Wolf 20
Geißelung Jesu, Gemälde von William Adolphe Bouguereau 20
Corona-Maske, Motiv des Letzten Abendmahls (da Vinci) 21
Handarbeit der Familie Scuto, Neapel (2013) 21

Titelbild: Die Restauratorin Sabine Hofmeister entfernt Verfärbungen am Kreuzifix im Rahmen umfassender Renovierungsarbeiten am Heilig-Geist-Münster, Rottweil, 2017; © Berthold Hildebrand, Rottweil

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ob's denn wahr ist“, was die Christen da, was wir Christen da feiern? Oder ist all unser gottesdienstliches Tun reine Zeitverschwendung, illusionäres Treiben, Flucht aus der Wirklichkeit, Ausflucht vor der konkreten Tat, „Unsinn“? Von Zeit zu Zeit sollten wir uns in Außenstehende hineinversetzen, die vielleicht casual, als Touristen oder als Milieubeobachter, als „Neuheiten“ in unsere Gottesdienste geraten. Und es werden immer mehr, die zu dem, was wir Christen da wie selbstverständlich begehen, keinen Zugang mehr finden und keinen blassen Schimmer von der Zeichenwelt haben, mit der wir Insider allzu routiniert „herumhantieren“.



Manche fragen nach und wollen dem für sie Kuriosen unseres Feierns auf den Grund gehen. Es wäre ein „missionarischer Glücksfall“ sollten sie dann auf „Experten“ stoßen, und erfahren, dass das Geschehen des Gottesdienstes immer neu und aufregend ist, nie zu Ende verstanden, nie ausgeschöpft, nie routiniert abzuwickeln ... Das merkwürdige Gottesdienstverhalten könnte „ungläubiges Staunen“ (Navid Kermani) auslösen. Kinder ihrer Zeit fragen nach dem Nutzwert des Ganzen, nach der (Un-)Verständlichkeit des geheimnisvollen Treibens, der eigentümlichen Alltagsenthobenheit mancher Liturgien. Was hat das alles zu bedeuten? Und welche eigenartige Sprachspiele pflegt diese Versammlung?

Wir behaupten ja Ungeheures und feiern die „wertlose Wahrheit“ des Evangeliums, wie sie der jüngst verstorbene evangelische Systematiker Eberhard Jüngel treffend nannte. Sie wird für mich im Ostergeheimnis am deutlichsten. Ob die vollmundig besungene Wahrheit von Ostern wohl wahr ist, das können wir nicht beweisen, sondern nur bezeugen. Ob das wirklich stimmt, dass wir wahrhaft vor Gott stehen, dass wir uns Jesus in der Messe näher fühlen können und ob Gott „in echt“ gegenwärtig ist, wie manche Kommunionkinder skeptisch fragen, das kann nicht pädagogisch demonstriert werden.

Das Geheimnis zu feiern und dem Herrn der Feier zu begegnen, das können wir nicht erzwingen. Doch wir können dem Wunder einen stimmigen Rahmen geben. Ob es geschieht, liegt nicht in meiner Hand. Aber wir Liturgen können mit unserer kleinen Kraft dazu beitragen, dass wir dem Wunder zumindest nicht im Wege stehen.

Einen guten Weg in das Ostergeheimnis wünscht Ihnen

Ihr

Kurt Josef Wecker